

Männer können auch beim Start ins Unternehmertum viel eher auf Seilschaften und Netzwerke zurückgreifen als Frauen. Genau deshalb richtet sich das Mentoringprojekt Athene ausschließlich an Jungunternehmerinnen.

Die ersten Schritte sind die schwierigsten, auch im Unternehmer-Dasein. Wie gut, wenn man jemanden hat, der einen dabei stützt. Nach diesem Prinzip funktioniert auch ein Mentoring-Projekt von Frau in der Wirtschaft Wien, für welches die griechische Göttin der Weisheit als Namenspatin fungiert: Athene ist eine Fördermaßnahme für Frauen, die am Beginn ihrer selbstständigen Berufslaufbahn stehen. Auch strategische Partnerschaften und gegenseitige Unterstützung werden im Rahmen dieses Unter-

Chance Kontakte zu knüpfen und in bestehende Netzwerke eingebunden zu werden. Aber auch für die Mentorinnen ergeben sich neue Ideen und Impulse aus dieser Partnerschaft.

Die Chemie muss stimmen

Mentoring kann schwer verordnet werden, son-



IRENE WITZ (L.) BETREUT MIT ALEXANDRA ZOTTER SCHON IHRE ZWEITE NEO-UNTERNEHMERIN: „DIE CHEMIE HAT VON ANFANG AN GESTIMMT.“

Unter Athenes Fittichen...

nehmerinnen-Mentoringprojektes forciert. Die Mentorinnen sind durchwegs erfahrene Unternehmerinnen, die ihre Schützlinge – Frauen am Beginn ihrer Selbstständigkeit – durch die Weitergabe von Know-how gezielt fördern und unterstützen. Sie sollen Vorbildfunktion haben, mit Rat und Tipps zur Seite stehen, neugierig sein und neugierig machen können. Die begleiteten Jungunternehmerinnen (Mentees) sollen jedenfalls großes Interesse an ihrer beruflichen Karriere mitbringen, Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Lernbereitschaft. Außerdem erhalten sie die

„ES IST EIN
BEIDSEITIGES
GEBEN UND
NEHMEN.“

den ist ein freiwilliger Prozess, dessen Erfolg stark davon abhängt, ob die menschliche Komponente zwischen Mentorin und Mentee passt. Buchhalterin Irene Witz betreut mit Mag. Alexandra Zotter bereits ihren zweiten Schützling im Rahmen des Projektes Athene. „Ich helfe ihr mit persönlichen Ratschlägen und praktischen Tipps, um ihr junges Unternehmen zu unterstützen.“ Der richtige Umgang mit fordernden Kunden gehört ebenso dazu wie Ratschläge fürs Unternehmerinnenleben und der weise Rat, dem Erfolg auch genügend Zeit zu geben. Zotter ist seit August

2005 als selbstständige Ernährungsberaterin tätig. „Wir haben viele gleiche Interessen, es ist ein Geben und Nehmen auf beiden Seiten“, bestätigt Zotter. Auch berufliche Synergien haben sich mittlerweile ergeben. So erledigt Irene Witz mittlerweile auch Alexandras Buchhaltung, während diese ihre Mentorin in die Geheimnisse der Ernährung nach der traditionell chinesischen Medizin einweihte. Im Rahmen des Projektes ist das Mentoring auf sechs Monate beschränkt, eine Zeit, die für Witz und Zotter im Mai abläuft. Dass ihr Kontakt aber auch danach nicht abreißen wird, ist für beide jetzt schon fix. esp/■

Stepan



PROJEKTLITERIN GERDA HIENERT

GEZIELTE NACHWUCHS-FÖRDERUNG

Das Projekt Athene wurde 2002 von Frau in der Wirtschaft Wien (überparteiliche Plattform für Unternehmerinnen in der Wirtschaftskammer Wien) und dem WWFF-Frauenservice ins Leben gerufen. Erfahrene Unternehmerinnen stehen „Neulingen“ mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen Frauen, die sich strategisch eine selbstständige Existenz aufbauen wollen. Darüber hinaus sollen die Gründerinnen dazu motiviert werden, sich für die Anliegen ihres Berufsstandes zu engagieren. Geleitet wird das Projekt in der Wirtschaftskammer Wien von der erfahrenen Steuerbera-

terin und Wirtschaftsmediatorin Gerda Hienert. „Für funktionierendes Mentoring ist es nicht wichtig, dass beide Frauen aus dem gleichen Berufsfeld kommen. Ausschlaggebend ist vielmehr, dass Mentorin und Mentee eine gute Gesprächsbasis finden und einander auf der menschlichen Ebene verstehen.“ Die Lebens- und Sozialberaterin Mag. Elisabeth Stauder ist bereits ihr 5. Schützling im Rahmen des Projektes: „Uns verbinden eine ähnliche Ausbildung und ähnliche Interessen. Ich helfe ihr, ihren Weg als Unternehmerin zu finden“, fasst Hienert zusammen.

Infos: www.frauerwirtschaft.at/pr_athene.htm, Tel. 514 50 DW 1426